

Globalisierung und Nationalstaaten

Termin: Donnerstag, 14.05.2009

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Clara-Zetkin-Haus – Stuttgart-Sillenbuch
Gorch-Fock-Straße 26

Referent: Prof. Dr. Bernd Hamm (Universität Trier)

Ist globale Demokratie möglich? Woran scheitert sie bisher? Wie könnte sich das Kräfteverhältnis zwischen Nationalstaaten, Staatenbünden und internationalen Organisationen in den Zeiten der fortschreitenden Globalisierung entwickeln? Wird eine unipolare Hegemonialmacht wie die USA oder China die internationale Politik bestimmen? Steuern wir erneut auf eine große militärische Auseinandersetzung politischer Blöcke zu? Welche Rolle könnte Europa in dieser wichtigen Frage spielen?

Die Globalisierungskritische Bewegung

Termin: Dienstag, 23.06.2009

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Stadthaus Ostfildern – Scharnhäuser Park
Gerhard-Koch-Straße 1

Referentin: Sabine Leidig (Frankfurt)
Bundesgeschäftsführerin von Attac Deutschland

Je umfassender und katastrophaler sich uns die negativen Folgen der fortschreitenden Globalisierung offenbaren, desto lauter, zahlreicher und entschlossener werden auch die Stimmen der Globalisierungskritiker und -gegner. Unter der Vielzahl der Organisationen und Bündnisse ist Attac einer der jüngsten, aber auch erfolgreichsten. Was sind die Hauptkritikpunkte und die zentralen Forderungen der Globalisierungskritiker?

Der Name ATTAC

ist die Abkürzung von „Association pour la Taxation des Transactions financières pour l'Aide aux Citoyennes et Citoyens“, was bedeutet: „Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen zum Wohle der BürgerInnen“.



Globalisierung und Medien

Termin: Mittwoch, 14.10.2009

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Clara-Zetkin-Haus – Stuttgart-Sillenbuch
Gorch-Fock-Straße 26

Referent: Prof. Dr. Georg Fülberth (Marburg)
Politikwissenschaftler, Journalist

Statt von Globalisierung sollte man besser vom Finanzmarktgetriebenen High-Tech-Kapitalismus sprechen. In ihm spielt die technologische Umwälzung eine zentrale Rolle. Information ist ein zentraler Rohstoff geworden. Sie wird in vielfacher Weise dem Finanzmarktgetriebenen Kapitalismus dienstbar gemacht. Die Geschwindigkeit mit der riesige Kapitalmassen bewegt werden, folgt einerseits den Interessen der Kapitalistenklasse, andererseits bedient sie sich der modernen Informationstechnologie. Diese hat ihrerseits wieder Nachrichtenübermittlung und Unterhaltung auch außerhalb des Kernbereichs der Ökonomie revolutioniert. Die Printmedien und damit die Bindung an Nationalsprachen hat an Bedeutung verloren. Dass Musik eine universell gültige Geltung gewonnen hat, ist ebenfalls Ergebnis dieser Entwicklung. Zugleich stellt sich auf diesem Gebiet die Eigentumsfrage neu. Stößt hier der Finanzmarktgetriebene Kapitalismus an eine Grenze?

Die Veranstaltungsreihe „Globalisierungsgespräche auf den Fildern“ ist entstanden in Zusammenarbeit folgender Organisationen:

- Attac Ostfildern (verantwortlich)
- Attac Filder
- Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen
- GEW Kreis Nürtingen / Esslingen
- Katholisches Bildungswerk Kreis Esslingen e.V.
- Kinder- und Jugendförderung Ostfildern
- Naturfreunde Stuttgart-Sillenbuch / Ostfildern
- Verdi Ortsverband Esslingen / Fildern
- VHS Ostfildern
- Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, für Spenden sind wir dankbar.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen und V.i.s.d.P.:

Manfred Schmitz
Wilhelm Röntgen Straße 32
73760 Ostfildern
Tel. 0711/413958
E-mail: mans.schmitz@gmx.de



Globalisierungsgespräche auf den Fildern

November 2008 – Oktober 2009

Eine Veranstaltungsreihe von Attac Ostfildern und 9 Partnerorganisationen

Chancen und Gefahren der fortschreitenden Globalisierung – Wege zu einer besseren Welt

Globalisierung ist der immer schnellere und weltweite Fluss und Austausch von Finanzströmen, Gütern, Menschen, Dienstleistungen und Informationen aller Art.

Diese Prozesse sind Vielen noch gar nicht bewusst. Sie haben aber gravierende Auswirkungen auf unser Zusammenleben und führen zu neuen ökologischen, ökonomischen und sozialen Realitäten.

Auch die Globalisierungskritiker erkennen sehr wohl die Chancen, die in diesen Veränderungen liegen, warnen aber vor den drohenden und bereits eingetroffenen negativen Folgen der Globalisierung:
Klima- und Umweltkatastrophen, eine fortschreitende Auseinanderentwicklung von Arm und Reich und in der Folge Massensterben aus Armut und Krankheit, weltweite Migration und soziale Auseinandersetzungen, nationaler und religiöser Fanatismus und Terrorismus; erneuter Rüstungswettlauf und damit wachsende Kriegsbedrohung und Vieles mehr.

Wenn wir nicht auch die Chancen der Globalisierung zum Schutz unseres Planeten – gerechtere Weltwirtschaft, humanitäre Hilfe, weltweite Bildungsförderung, Kulturaustausch u. v. a. – intensiver nutzen, werden wir Verlierer und Opfer der negativen Folgen der fortschreitenden Globalisierung sein, vielleicht sogar in atemberaubendem Tempo.



■ Globalisierung und Weltbeben

Termin: Donnerstag, 20.11.2008
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Stadthaus Ostfildern – Scharnhäuser Park,
Gerhard-Koch-Straße 1 (Großer Saal)
Referent: Dr. Wolfgang Kessler (Oberursel)
Wirtschaftswissenschaftler, Chefredakteur von
Publik-Forum und Buchautor

Die Globalisierung der Wirtschaft erzeugt Angst: Arbeitsplätze werden von Industrieländern in Entwicklungsländer verlagert. Die Börsen spielen verrückt. Die 225 reichsten Menschen der Welt besitzen so viel wie 47% der Menschheit. Und was passiert, wenn die Menschen in Indien und China so leben, wie wir leben? Dann steckt die Welt endgültig in der Globalisierungs-Falle. Allerdings ist dies nur die eine Seite der Medaille. Die Globalisierung enthält auch Chancen, ja eine große Vision: nämlich ein besseres Leben für mehr Menschen weltweit. Längst werden auch Konzepte diskutiert, mit denen sich Gerechtigkeit und ein umweltverträgliches Wirtschaften mit Globalisierung vereinbaren lassen. Und solche Modelle werden auch längst praktiziert.

■ Globalisierung und Umwelt – zum notwendigen Umbau unseres Wirtschaftssystems

Termin: Dienstag, 20.01.2009
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Martin-Luther-Haus, Riegelstraße 52
Ostfildern-Nellingen
Referent: Dr. Harald Klimenta (Regensburg), Wirtschaftswissenschaftler, Buchautor, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac Deutschland

Die Finanzkrise zeigte in aller Deutlichkeit: Wird es wirklich gefährlich, so ist Geld vorhanden, haben Politiker Gestaltungsmacht und können binnen Tagen Gesetze aus dem Boden stampfen, die davor undenkbar waren. Warum wird das Klimaproblem nicht ähnlich beherzt angegangen?
Der Referent wird die unterschätzte Rolle des Standortwettbewerbes in einer auf Wachstum programmierten Wirtschaft beleuchten, und vor allem auf die gesellschaftlichen Blockaden eingehen, die nachhaltige Entwicklungen momentan utopisch erscheinen lassen. Er kritisiert dabei auch die Haltung vieler Umweltverbände, Technik und ökonomische Effizienz als Heilsbringer darzustellen, entlarvt „qualitatives Wachstum“ als Durchhalteparole und betont, dass erst, wenn wir die Verantwortung über die eigene Familie hinaus übernehmen wollen, dauerhaft zukunftsfähige Entwicklungen möglich werden.



■ Globalisierung und Wirtschaft – Eine Alternative zu Kommunismus und Kapitalismus

Termin: Donnerstag, 26.02.2009
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: VHS – Altes Rathaus (Erdgeschoss)
Ostfildern-Kemnat, Hauptstraße 13
Referent: Christian Felber (Wien), Mitbegründer von Attac
Österreich, Buchautor

Die Werte die heute in der Wirtschaft gelten, stehen im radikalen Widerspruch zu unseren humanen Alltagswerten. In der Wirtschaft werden Profitstreben und Konkurrenz belohnt. In den zwischenmenschlichen Alltagsbeziehungen sind das Wohl aller, gegenseitige Hilfe, Teilen und Solidarität das Ziel. Da Ethik aber „unteilbar“ ist, spaltet uns dieser Wertewiderspruch als Gesellschaft. Wir sollten die beiden Wertsphären aneinander angleichen. Das könnte geschehen, indem wir die Regeln und Institutionen der Wirtschaftspolitik so umpolen, dass sie nicht wie heute Egoismus und „Kontrakurrenz“ belohnen, sondern umgekehrt Solidarität und Gemeinwohlorientierung. Christian Felber „zerlegt“ die herrschenden Werte in der Wirtschaft und bringt sie mit unseren demokratischen, christlichen und liberalen Grundwerten in Einklang. Das Ergebnis ist eine neue Form des Wirtschaftens: eine Alternative zu Kommunismus und Kapitalismus.

■ Globalisierung und Arbeit – Politisches Matinée

Termin: Sonntag, 26.04.2009
Zeit: 10:30 Uhr
Ort: Zentrum Zinsholz, Ostfildern-Ruit
Kirchheimer Straße 123
Referent: Bernd Riexinger, Geschäftsführer von
Verdi Stuttgart / Ludwigsburg

Unter den gegenwärtigen neoliberalen, d. h. kapitalistischen Produktions- und Verwertungsbedingungen hat sich die Arbeit der Menschen und ihre Entlohnung zu einem riesigen Problem entwickelt.
Unter dem Druck der globalen Standortkonkurrenz sind Millionen Menschen ständig auf der Suche nach einer fürs Überleben ausreichend bezahlten Arbeit. Aber auch in den westlichen Ländern nimmt die Zahl der Arbeitslosen und der prekären Beschäftigungsverhältnisse alarmierend zu.
Die Forderungen nach Mindestlöhnen, Arbeitszeitverkürzung, aber auch nach arbeitsunabhängiger Grundsicherung stehen im Raum. Aber wer kann sie durchsetzen?